



KiTa-ABC 2023



Abholen

Die Abholzeit ist individuell. Die Abholung ist bereits ab 13 Uhr - nach dem Mittagessen und nach der Entspannung - möglich. In Einzelfällen kann das Kind nach Absprache auch schon früher abgeholt werden. Mittwochs sollten die Kinder nach Möglichkeit bis 16:30 Uhr abgeholt werden, da dann unsere Teambesprechung stattfindet. Wenn Ihr Euer Kind aus der KiTa abholt, denkt bitte daran, dass Ihr und Euer Kind sich bei den noch anwesenden ErzieherInnen verabschiedet.

Neben den Eltern dürfen alle Personen ihr Kind abholen, die als Abholberechtigte in der CareApp eingetragen sind. Bitte informiert uns kurz beim Bringen und tragt es zusätzlich in die Care App ein, wenn euer Kind nicht von euch abgeholt wird. Falls euer Kind an einem Tag von einem nicht Abholberechtigten mitgenommen werden soll, muss dies vorher schriftlich über die CareApp mitgeteilt werden. Sollte uns die abholende Person unbekannt sein, wird sie gebeten werden, ihren Personalausweis vorzuzeigen.

Wird das Kind zu spät abgeholt, werden die vertraglich vereinbarten Personalkosten (derzeit € 6,- pro Viertelstunde/ ErzieherIn) in Rechnung gestellt.

Allergien

Bitte teilt uns bei Vertragsabschluss oder bei Neuerkrankung eures Kindes unverzüglich vorhandene Allergien oder Unverträglichkeiten mit, die in unserer Einrichtung berücksichtigt werden sollen.

Wenn es Regeln/Vorgehensweisen mit dem Umgang der Allergie gibt, weisen Sie uns bitte in diese ein. Notfallmedikamente werden nur nach schriftlicher Anweisung des Arztes verabreicht.

Aufsichtspflicht

Achtet bitte ebenfalls darauf, dass Ihr nur Euer Kind mit ins Gebäude nehmt und nicht auch noch andere Kinder (Freunde), da diese in unserer Aufsichtspflicht liegen.

Für die Kindergartenzeit steht euer Kind unter unserer Aufsicht. Um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten, sind die Kinder bis in die Gruppe zu begleiten und an eine Fachkraft zu übergeben. Hiermit beginnt die Aufsichtspflicht des pädagogischen Personals. Verlasst den Kindergarten mit eurem Kind bitte nicht, ohne vorher Bescheid zu geben. Bei über dreijährigen Kindern ist die Aufsichtspflicht auch dann gewährleistet, wenn die Fachkräfte

sich nicht ständig im selben Raum aufhalten oder fortwährend in Blickkontakt bleiben. Hierbei reicht ein häufiges und stichprobenartiges Kontrollieren. Bei Veranstaltungen und Aktionen auf dem Gelände der KiTa, an denen die Erziehungsberechtigten anwesend sind, liegt die Aufsichtspflicht, auch für mitgebrachte Geschwisterkinder, bei den Erziehungsberechtigten. Bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum, weisen wir euch im Vorfeld auf eure Aufsichtspflicht hin.

Außengelände

Das zweigeteilte Außengelände ist einer der vielfältigsten Spiel- und Lernbereiche unserer Kita und steht den Kindern deshalb so oft wie möglich zur Verfügung. Hier können sie ihre Bewegungsfreude ausleben und trainieren ganz nebenbei Koordination, Motorik, Kraft und Ausdauer. Verschiedene Materialien und Untergründe fördern die Sinneswahrnehmung und bereichern das Erfahrungsfeld unserer Kinder



Bringzeit

Euer Kind sollte bis spätestens 9 Uhr in der Gruppe sein. So ist gewährleistet, dass der Ablauf nicht unterbrochen oder gestört wird, euer Kind die Möglichkeit hat an den pädagogischen Angeboten teilzunehmen und, und entspannt ins Spiel mit anderen Kindern zu finden. Es kann immer mal passieren, dass man zu spät kommt und das Kind erst nach 9 Uhr in der Gruppe eintrifft. Daher hat jede Familie vier „Freischüsse“ im Jahr, bei denen das Zuspätkommen keine Konsequenzen hat. Sind diese aufgebraucht, werden die vertraglich vereinbarten Strafzahlungen fällig. Ausnahmen sind wichtige Termine, wie z. B. Arzttermine. Diese müssen mindestens einen Tag vorher bei den Erzieherinnen bekannt gegeben werden, damit es nicht als Verspätung gilt. Kinder, die wegen eines Termins in Ausnahmefällen erst nach neun Uhr in die KiTa kommen können, dürfen zu jeder Zeit, außer während des Mittagessens und Entspannung zwischen 12.00 und 13.00 Uhr gebracht werden.

Auch hier gilt: Die Aufsichtspflicht überträgt sich erst auf die pädagogischen Fachkräfte, wenn ein Elternteil Ihr Kind in der jeweiligen Gruppe persönlich übergeben hat.

Bildungsdokumentation

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes in Kindertagesstätten ist ein wichtiger Bestandteil des Kinderbildungsgesetzes (KiBiZ) in NRW. Auf dieser Grundlage, wird, mit dem Einverständnis der Eltern, für jedes Kind eine Bildungsdokumentation geschrieben. Für die Bildungsdokumentation (Portfolio) eures Kindes benötigen wir einen dicken Din A4 Ordner mit ausreichend festen Klarsichthüllen. Hier werden verschiedene Eindrücke, Entwicklungsschritte, Lernerfahrungen und Ereignisse fotografisch und schriftlich, immer mit dem wertschätzenden Blick auf die Ressourcen der Kinder festgehalten. Somit werden Entwicklungsschritte und unterschiedliche Wege der Bildung sichtbar. Auch besondere Kunstwerke oder einzelne Stufen in der Malentwicklung finden hier ihren Platz. Die Bildungsdokumentation ist das persönliche Eigentum des Kindes und für Eltern und Kinder jederzeit einsehbar. Nach ihrer Kindergartenzeit nehmen die Kinder das Portfolio als Erinnerung mit nach Hause.



Care App

Die CareApp ermöglicht den Eltern und dem pädagogischen Personal einen unkomplizierten und schnellen Austausch von Informationen. Sie unterstützt den täglichen organisatorischen Ablauf im Hüppekästchen. Alle Eltern und Erzieher*Innen haben einen eigenen Zugang. Nachrichten werden untereinander datenschutzkonform übermittelt. Wichtige Informationen wie beispielsweise Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten, den behandelnden Kinderarzt oder abholberechtigte Personen können in den Kinderprofilen hinterlegt werden. Diese Daten werden von den Eltern regelmäßig aktualisiert. Alle Informationen werden über die CareApp mit den Eltern geteilt. Das pädagogische Personal hat mit der App ein Hilfsmittel zur Hand, die Eltern durch Fotos oder Berichte am Kita-Leben teilhaben zu lassen.

Im Rahmen der Partizipation und Medienerziehung melden sich die Kinder morgens über die App im Hüppekästchen an.



Datenschutz

Sämtliche personenbezogenen Kinder- und Familiendaten unterliegen dem Datenschutz. Eine Datenschutzerklärung ist dem Betreuungsvertrag beigelegt und kann jederzeit eingesehen werden.

Demokratie

In unserer Einrichtung sollen sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen üben. Wir akzeptieren die Kinder als individuelle Persönlichkeiten. Sie lernen andere Menschen wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und manchmal auch zurückzustecken. Die Kinder werden dazu angeregt und aufgefordert, im Alltag ihre Wünsche und Meinungen aktiv mit einbringen.



Eigentumsfächer

Jedes Kind hat ein eigenes Eigentumsfach für seine Basteleien, Kunstwerke und Schätze. Bitte leert diese Kästen mit euren Kindern zusammen regelmäßig aus.

Eingewöhnung

Mit der Eingewöhnungsphase meinen wir die ersten Wochen Eures Kindes im Hüppekästchen. Für viele Kinder bedeutet der Eintritt in die KiTa die erste Ablösung von den Eltern. Damit dieser neue Lebensabschnitt positiv von Eurem Kind erlebt wird, ist eine langsame und individuelle Eingewöhnungsphase wichtig. Nehmt Euch in den ersten Tagen und Wochen ausreichend Zeit, mit Eurem Kind gemeinsam den „Hüppekästchenalltag“ kennen zu lernen.

Haltet Euch hierfür am besten drei bis vier Wochen Zeit frei. Die Eingewöhnungsphase gestaltet sich individuell und am Kind orientiert.

Bitte bleibt auch nach der Eingewöhnungszeit abrufbereit!

Vor der eigentlichen Eingewöhnung findet ein Erstgespräch zwischen den Erzieherinnen und den Eltern statt, bei dem die wichtigsten Informationen über Euer Kind besprochen werden können und Ihr Informationen über den Ablauf der Eingewöhnung erhaltet.

Die Eingewöhnung eures Kindes findet individuell auf das Kind angepasst statt. Jede Phase wird mit der eingewöhnenden Bezugserzieher*In abgestimmt. Wir gestalten unsere Eingewöhnung angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“.

Regelmäßige Bring- und Abholzeiten erleichtern eurem Kind den Einstieg. Ein strukturierter Tagesablauf erleichtert die Eingewöhnung und gibt eurem Kind Orientierung. Ungefähr

3 Monate nach der Eingewöhnungsphase findet ein erstes Reflexionsgespräch statt, welches über die Integration und die Entwicklung Eures Kindes informieren soll.

Vor der eigentlichen Eingewöhnung findet ein Erstgespräch zwischen den Erzieher*Innen und den Eltern statt, bei dem die wichtigsten Informationen über euer Kind besprochen werden können und Ihr Informationen über den Ablauf der Eingewöhnung erhaltet.

Entwicklungsgespräche

Um die Entwicklung eures Kindes zu unterstützen, ist uns eine gute Zusammenarbeit mit euch sehr wichtig. Im jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräch, werden detailliert die unterschiedlichen Entwicklungsbereiche eures Kindes besprochen. Als Grundlage dienen uns standardisierten Beobachtungsverfahren, die gemeinsam im pädagogischen Team angewendet und besprochen werden. Das jeweilige Entwicklungsgespräch führt die Bezugserzieherin. Darüber hinaus besteht selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit zum Austausch.

Elternabende / Mitgliederversammlung

Einmal im Monat findet ein Elternabend (zwei mal im Kitajahr ein pädagogischer Elternabend) statt, zweimal im Jahr eine Mitgliederversammlung. Die Elternabende und Mitgliederversammlungen sind verpflichtend für alle Familien. Solltet Ihr doch einmal aus wichtigen Gründen verhindert sein, meldet Euch bitte rechtzeitig per Mail beim Vorstand Schriftführer ab. Unentschuldigtes Fehlen zieht die vertraglich geregelten Kosten nach sich.

Elterndienste

Ein tragendes Element unserer Kindertagesstätte ist eine aktive Elternarbeit und jede Familie soll sich daran beteiligen. Tätigkeiten wie Wäsche, Einkauf, Garten, Betten, Orga, Reparaturen, Möppedienst sowie sonstige anfallende Arbeiten, werden bei uns von den jeweiligen Elterndiensten erledigt. Bei Vertragsunterzeichnung wird Euch mitgeteilt, welches Team Ihr unterstützen dürfte.

Entdeckertour

Um den Kindern die Natur und die nähere Umgebung nahe zu bringen und die Bewegung zu fördern, gehen wir jede Woche montags pünktlich ab 9:00 Uhr mit den Kindern ab 4 Jahren auf Entdeckertour. Das können Ausflüge in die Natur, aber auch Unternehmungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ausgesuchten Örtlichkeiten sein. Dort können sie mit allen Sinnen entdecken und erforschen und schulen ihre Sicherheit im Straßenverkehr. Die Kinder benötigen einen gutsitzenden Rucksack mit Brustgurt, gefüllt mit einem gesunden Frühstück und einer gut verschließbaren Trinkflasche mit Wasser. Wetterentsprechend tragen die Kinder Matschhosen und Gummistiefel. Auch im Sommer

bei gutem Wetter müssen die Kinder feste Schuhe und eine Kopfbedeckung tragen und vor dem Bringen mit Sonnenschutz eingecremt werden. Um Zeckenbissen vorzubeugen, empfehlen wir auch im Sommer das Tragen langer Hosen.

Entspannung

Damit auch unsere größeren Kinder, die keinen Mittagsschlaf mehr machen, die Möglichkeit haben, mal ein wenig abzuschalten, gibt es die Entspannungsphase nach dem Mittagessen. Sie bietet den Kindern durch gezielte Angebote Möglichkeiten zur Entspannung und Regeneration. Sie können ausruhen oder malen, es werden Hörspiele gehört, Bücher vorgelesen... es ist alles erlaubt, was entspannt.



Familiensamstag

Alle zwei Monate findet ein Familiensamstag von 10.00 bis 14.00 Uhr statt, an dem sich die Eltern in der KiTa treffen, um anfallende Arbeiten zu erledigen. In der Regel können die Kinder die Eltern begleiten. Meistens werden am Ende gemeinsam ein paar mitgebrachte Leckereien gegessen. Die Familiensamstage sind für alle Familien verpflichtend. Sollten Ihr doch einmal aus wichtigen Gründen verhindert sein, meldet Euch bitte rechtzeitig per Mail beim Vorstand Schriftführer ab. Unentschuldigtes Fehlen zieht die vertraglich geregelten Kosten nach sich.

Feste & Feiern

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ - und genau das machen wir auch sehr gerne. Wir feiern die traditionellen Feste wie Karneval, Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten, teilweise nur mit Kindern und Erzieherinnen, teilweise gemeinsam mit den Eltern. Außerdem findet jedes Jahr ein großes Sommerfest statt und auch Erntedankfest und/oder Halloween darf nicht fehlen.

Karneval feiern wir jedes Jahr unter einem neuen Motto. An Weiberfastnacht kommen Kinder und Erzieherinnen verkleidet in die Einrichtung. Bei Musik tanzen, singen und toben wir gemeinsam mit den Kindern. Auch spezielle, zu Karneval passende, Angebote werden am Vormittag genutzt. Anschließend essen alle gemeinsam in den Gruppen. Danach haben die Kinder noch Zeit zum freien Spiel, bis die KiTa um 13 Uhr schließt und in der Regel dann die Karnevalsfeier mit den Eltern beginnt. Am Rosenmontag bleibt die KiTa komplett geschlossen.

Ostern findet in der jeweiligen Gruppe ein gemeinsames Osterfrühstück statt. Die Kinder gehen auf die Suche nach ihrem Osterkörbchen, denn der Osterhase kommt natürlich auch zu uns.

Juni feiern wir unser Sommerfest. Jedes Jahr zu einem neuen Motto treffen sich die Kinder, die Eltern, die Geschwister, Oma's, Opa's usw. zu unserem Sommerfest. Die Erzieher/innen üben ein Programm mit den Kindern ein, welches vorgeführt wird. Außerdem gibt es verschiedene Stationen, ebenfalls passend zum Motto und es wird gegessen, getrunken und erzählt.

An St. Martin sollen die Kinder bis 14 Uhr abgeholt werden, damit die Vorbereitungen für unseren kleinen Laternenumzug beginnen können. Um 17 Uhr gehen wir dann gemeinsam mit Kindern und Eltern – begleitet von vielen bunten Lichtern und Laternen – runter zum Scheuermühlenteich, singen dort ein paar Lieder und laufen zurück zur KiTa, wo ein kleines Martinsfeuer sowie Kakao und Weckmänner auf uns warten.

Die gesamte Vorweihnachtszeit nutzen wir, um die Kinder auf Weihnachten einzustimmen. Es werden weihnachtliche Geschichten vorgelesen, Weihnachtslieder gesungen, Plätzchen gegessen, Kerzen auf dem Adventskranz angezündet und Adventskalender geöffnet. Mitte Dezember findet eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Eltern, Kindern und Erzieherinnen statt. Hierfür erarbeiten die Kinder mit den Erzieherinnen ein kurzes Programm. Danach wird gegessen, geredet und gefeiert. Natürlich kommen auch Weihnachtsmann und Christkind bei uns in der Kita vorbei.

Fotos

Wir fotografieren Eltern und Kinder in alltäglichen Situationen sowie bei Festen und Feiern. Diese Fotos werden zum Teil in der Einrichtung ausgehängt, in der Care App oder auf unserem digitalen Bilderrahmen gezeigt oder auch für die „Bildungsdokumentation“ verwendet. Das Einverständnis dazu wird eingeholt und ist Bedingung für einen Betreuungsvertrag. Diese Bilder dienen nicht zur Weitergabe. Fotos, die von Ihren und anderen Kindern im Rahmen von KiTa Veranstaltungen gemacht werden, dürfen nicht ohne Einwilligung der jeweiligen Eltern auf eigenen oder anderen sozialen Netzwerken veröffentlicht oder verbreitet werden.

Fotograf*In

Einmal im Jahr, bieten wir die Möglichkeit professionelle Portraitaufnahmen von den Kindern und den Familien zu machen. Die Bestellung und Abwicklung erfolgen im Anschluss digital bei der zuständigen Fotograf*In.

Freispiel

Das Freispiel spielt eine wichtige Rolle im KiTa-Alltag. „Begreifen kommt von Greifen“ - Kinder müssen ihre eigenen Erfahrungen machen und sich ausprobieren. Alle Spiele bei denen Inhalt, Objekt Ziel und Mitspielerinnen frei gewählt werden, zählen zum Freispiel. Tätigkeits- und Funktionsspiel, Konstruktion- und Rollenspiel können dem freien Spiel zugeordnet werden. Die ErzieherIn*Innen schaffen Möglichkeiten durch Raumgestaltung, Bereitstellung von Materialien und Begleitung der Kinder. Das Freispiel bietet Gelegenheit zur intensiven Beobachtung der Kinder, wodurch wichtige Ressourcen erkannt und gestärkt werden können

Frühstück

Unsere KiTa bietet den Kindern von 8.15 bis 9.30 Uhr, im Rahmen der Selbstbestimmung und Partizipation, ein offenes Frühstück an. Hier können die Kinder entscheiden, wann und mit wem sie frühstücken wollen. Es wird alles von der KiTa bereitgestellt. Auf dem Frühstückstisch befinden sich Milch, Tee, Wasser, Vollkornbrot, Graubrot, Butter, Frischkäse und Käse. An einem Tag in der Woche gibt es als süße Ausnahme Marmelade. Das Angebot wechselt täglich und es wird dazu immer frisches Obst und/ oder Gemüse angeboten. Freitags gibt es in der jeweiligen Gruppe ein gemeinsames Frühstück ab 9.00 Uhr. Es gibt frisches, mit den Kindern am Vortag gebackenes Brot, eine Vielzahl von Belägen und Platz für die Wünsche der Kinder.

Mit dem offenen Frühstück werden die Kinder in ihrer Entscheidungsfähigkeit und in ihrer Selbstständigkeit gefördert und gefordert. Die Kinder decken sich ihren Platz selbst ein und räumen diesen am Ende des Frühstücks wieder ab. Beim Brote schmieren und Füllen der Müslischale wird darauf geachtet, dass die Kinder dies so weit wie möglich, selbstständig erledigen. Somit üben sie sich in ihrer Feinmotorik und lernen die Mengen wie auch ihren Hunger einzuschätzen. Der Frühstücksbereich wird so gestaltet, dass die Kinder sich wohlfühlen. Es befindet sich immer eine Erzieherin im Raum, um die Kinder beim Frühstück zu unterstützen und um sie sprachlich zu begleiten. Damit während des

Spiels das Frühstück nicht vergessen wird, werden die Kinder motiviert, daran teilzunehmen.

Fundsachen

Bitte schaut regelmäßig in die Fundgrube. Es kommt immer mal vor, dass ein Kind im Hüppekästchen etwas verliert. Wenn wir es finden und nicht zuordnen können, legen wir es in die Fundkisten im Flurbereich der jeweiligen Gruppe. Schaut im Zweifel auch mal in der Fundgrube der anderen Gruppe nach. Sollten die Sachen nach längerer Zeit nicht abgeholt sein, werden wir diese entsorgen. Um das zu vermeiden, ist eine Beschriftung mit dem Namen sinnvoll.



Garderobe

Bitte räumt die Garderobe und den Haken Eures Kindes regelmäßig auf. Am Haken sollten sich dauerhaft nur Matsch- und Regensachen sowie eine Kiste mit Wechselkleidung für die entsprechende Jahreszeit befinden. Für Schuhe und Gummistiefel gibt es jeweils ein separates Regal im Eingangsbereich.

Geburtstage

Den Geburtstag der Kinder feiern wir gruppenintern im Kreis. In der Regel bringt das Geburtstagskind eine Kleinigkeit mit (Kuchen, Snacks o. Ä.). Das Geburtstagskind bekommt vom Hüppekästchen ein kleines Geschenk und eine Krone. Zur besseren Organisation bitte mit den Erzieher*Innen Rücksprache halten.

Darüberhinaus dürfen Kinder der Kita ihren Geburtstag auch in den Räumlichkeiten der Kita feiern. Sprecht dafür gerne Katrin an.

Gruppe

In unseren zwei Gruppen werden, altersgemischt, Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Hierdurch wird Rücksichtnahme, Empathie, das voneinander Lernen und Akzeptanz gefördert.



Handys

Im Interesse einer guten Kommunikation bitten wir darum eure Handys beim Bringen und Abholen nicht zu benutzen, eure Kinder hatten einen erlebnisreichen Tag und möchten euch zeitnah davon berichten.

Hausregeln

Gelten für alle. Kinder, Eltern und Team.

Hausschuhe

In der KiTa tragen die Kinder bequeme Hausschuhe oder Stoppersocken. Das Team übernimmt keine Verantwortung für fehlende Hausschuhe/Socken. Das Tragen von Hausschuhen oder Socken ist für die Kinder in der Kita Pflicht in allen Fluren oder den Toiletten.

Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie alles Wichtige rund um die KiTa Hüppekästchen. : www.kita-hueppekaestchen.com

Hygiene

Wir achten darauf, dass die Kinder, vor und nach dem Essen, nach dem Gang zur Toilette und dem Spiel im Freien, ihre Hände waschen. Aus hygienischen Gründen benutzen die Kinder Flüssigseife aus dem Seifenspender und automatischen Handtuchspender. Die Hygienevorschriften bei der Zubereitung von mitgebrachten Speisen, finden Sie in einem Merkblatt auf unserer Homepage.



Imbiss

Um 14.45 Uhr essen die Kinder einen Imbiss. Wir reichen Joghurt, Obst und Gemüse, Brot mit Aufstrich, Milchreis und viele andere leckere Snacks. Obst und Gemüse gibt es regelmäßig vormittags auf den Tischen in der Gruppe. Für alle, die länger da sind, gibt es noch einen kleinen Imbiss gegen 16.00 Uhr. In der Koch- und Back AG bereiten wir regelmäßig gemeinsam mit den Kindern den Imbiss vor.

Infektionsschutzgesetz

§34 des Infektionsschutzgesetzes legt fest, welche Pflichten und Verhaltensweisen bei Infektionskrankheiten einzuhalten sind und wie bei diesen vorzugehen ist. Ein Merkblatt dazu bekommen alle Eltern mit dem Betreuungsvertrag ausgehändigt. Sie finden es auch auf unserer Homepage www.hueppekaestchen.com

Informationen

Informationen über Termine, Neuigkeiten und Elternarbeit bekommen die Kindergartenfamilien über unsere Care App geschickt. Des Weiteren werden Protokolle, Aushänge und Plakate an den „Pinnwänden“ im Flur veröffentlicht.



Jahresübersicht

Zu Beginn des Kitajahres im August wird euch die Terminübersicht über die Care App zugeschickt. Weithin befinden sich im Flur Kalender mit den festen Terminen sowie ein Kalender in dem ihr, zwecks besserer Personalplanung, euren Urlaub eintragen sollt.

Jump-In

Bei Betreuungsgengpässen, z. B. bei einer Krankheitswelle, werden auch die Eltern schon mal gebeten einzuspringen, um die Erzieherinnen bei der Betreuung der Kinder zu unterstützen und die Öffnung der KiTa somit sicherzustellen.



Kinderparlament

Das Kinderparlament ist, im Rahmen der Partizipation, eine feste Institution im Sinne von „Demokratie erleben und erlernen“ und findet wöchentlich mit den Kindern ab vier Jahren statt. Den Vorsitz übernehmen die Vorschulkinder. Anliegen und Themen der Kinder werden im Vorfeld in unserem „Parlamentsbuch“ gesammelt und im Parlament besprochen und diskutiert. Gemeinsam gefällte Entscheidungen werden von allen demokratisch mitgetragen.

Kindersitze

Im Notfall können Auto-Kindersitze ausgeliehen werden. Diese sollten bitte am nächsten Tag den Weg zurück in die KiTa finden.

Kleidung

Bitte zieht Euren Kindern zweckmäßige Kleidung an, die schmutzig werden darf. Bitte bedenkt, dass es für die Kinder ihre „Arbeitskleidung“ ist, die auch bei intensivem Umgang mit Farben trotz Malkittel mal etwas abbekommen kann. Nach Möglichkeit gehen wir jeden Tag bei Wind und Wetter mit den Kindern nach draußen. Die Kleidung sollte daher dem Wetter angepasst sein und im besten Falle mit Namen gekennzeichnet sein. Die Kinder ziehen sich selbstständig an und aus, selbstverständlich unterstützen wir sie dabei. Bitte prüft die Wechselkleidung der Kinder regelmäßig auf Wettertauglichkeit und Vollständigkeit.

Konzeption

Die Konzeption beinhaltet unser Leitbild, welches uns in der Erziehung der Kinder und im Miteinander mit den Eltern/Familien wichtig ist. Sie ist die Grundlage für unsere tägliche pädagogische Arbeit und wird regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt. Dazu nutzen wir vor Allem die beiden Konzeptionstage, an denen die Einrichtung geschlossen ist. Sie finden unsere Konzeption auf unserer Homepage www.hueppkaestchen.com. Ein ausgedrucktes Exemplar kann im Kindergarten eingesehen werden.

Kosten KiTa

Die Kosten für den Kindergartenplatz setzen sich zusammen aus: · Essensgeld (siehe Punkt Essensgeld) · Mitgliedsbeitrag · Aufnahmegebühr. Jede Familie, deren Kind bei uns betreut wird, ist Vereinsmitglied.

Der Mitgliedsbeitrag und die Essenskosten werden monatlich per Lastschrift von Eurem Konto eingezogen. Den aktuellen Betrag entnimmt ihr bitte eurem Betreuungsvertrag oder den Beschlüssen der Mitgliederversammlung.

Ein einkommensabhängiger Beitrag an das Jugendamt: Dieser Beitrag richtet sich nach dem Familienjahreseinkommen und ist beim Jugendamt der Stadt zu erfragen.

Kleingruppen

Situationsorientierte Angebote und Aktivitäten werden verstärkt in Kleingruppen durchgeführt. Die Erzieherinnen achten darauf, dass die Gruppen altersgemäß und entwicklungsgemäß abgestimmt sind und dass alle Kinder regelmäßig an einem Angebot teilnehmen können.

Krankheit

Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten, sondern ist zu Hause am besten aufgehoben! Sollte euer Kind erkrankt sein, bitten euch um Information. Gebt eurem Kind bitte ausreichend Zeit zur Genesung. Nur so ist sichergestellt, dass nicht weitere Kinder und/oder das Personal angesteckt werden. Das erkrankte Kind sollte mindestens 48 Stunden Symptom- und fieberfrei sein, bevor es in die Kita zurückkehrt. Sollte ein Kind an einer ansteckenden Krankheit erkranken, werden die Eltern über einen Aushang im Flur zur Warnung und zum Schutz der anderen Kinder informiert. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass euer Kind im Laufe des Kita-Tags erkrankt. In diesen Fällen ruft unser Team euch auf euren Handys an. Bitte stellt deshalb sicher, dass ihr immer erreichbar seid.

1 von 1

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



Krankheits- oder Notfall

Achtet bitte darauf, dass Eure Telefonnummern immer auf dem neuesten Stand sind, damit wir die Eltern im Notfall benachrichtigen können, benötigen wir eine Telefonnummer, unter der wir mindestens einen Elternteil oder eine andere zum Abholen berechnigte Person jederzeit zuverlässig erreichen können. Muss das Kind ärztlich behandelt werden, ist es wichtig, dem Arzt mitzuteilen, dass es sich um einen Unfall in der Kita handelt, da das Kind dann über die Unfallkasse NRW versichert ist. Der Unfallbericht wird von der Kita nachgereicht.

Kritik

Sprecht uns bitte an, wenn ihr mal nicht zufrieden seid. Wir freuen uns über konstruktive Verbesserungsvorschläge. Hier sind neben dem pädagogischen Team auch Vorstand Ansprechpartner. Durch einen offenen Austausch können Unstimmigkeiten und Missverständnisse in der Regel geklärt und beseitigt werden.



Leitbild

Unser teiloffenes Konzept dient als Leitlinie für den Ansatz „Leben und Lernen in der Kita“ - eine Methode zur Umsetzung des Situationsansatzes. Unsere Grundhaltung „So wenig Hilfe wie möglich und so viel Unterstützung wie nötig“ wird von tiefem Respekt untermauert. Wir verstehen uns als Begleiter der Kinder in einer elementaren Lebensphase, in der wir Vertrauen in die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder setzen. Wir achten die Persönlichkeit des Kindes. Wir bieten Raum und Zeit für Kreativität, vielfältige Möglichkeiten und geschützte Räume für Lernerfahrungen.

Lernen

Kinder sind neugierig auf das Leben und lernfreudig von Anfang an. Sie erschließen sich die Welt eigenaktiv und mit allen Sinnen. Täglich machen die Kinder neue Erfahrungen mit verschiedenen Spielmaterialien, Geräten, ihren Spielpartnern und anderen Menschen. All das ist Lernen ohne Zwang, aus Neugierde, Interesse und Spaß. Es unterstützt die Kinder in ihrer Entwicklung zu selbständigen, selbstsicheren und sozialkompetenten Persönlichkeiten.

Literacy

Die Literacy Erziehung ist in nahezu allen Bildungsplänen für Kitas verankert und wird bei uns durch folgende Angebote umgesetzt. · Bilderbuchbetrachtung in altersgerechten Kleingruppen vorlesen, nacherzählen · freies Erzählen · Buchkultur · täglicher Umgang mit Schrift und Wort, die den Kindern in den unterschiedlichsten Formen im KiTa Alltag begegnen



Matschen

Damit unsere Kinder ihre Umwelt und die Natur ganzheitlich mit allen Sinnen erleben und erfahren können, ist es für sie wichtig, auch elementare Erfahrungen mit "Erde und Wasser" machen zu dürfen. Daher haben alle Kinder in unserer Einrichtung ihre jahreszeitlich angepassten Matschsachen und Stiefel zur täglichen Verfügung. Nach Bedarf sollten diese freitags zum Waschen mit nach Hause genommen werden.

Morgenkreis

Im Vormittagsbereich findet in beiden Gruppen der Morgenkreis statt. Der Morgenkreis wird der Gruppe, dem Alter, dem derzeitigen Thema und dem Interesse der Kinder angepasst. Es werden Lieder gesungen, Spiele gespielt und Geschichten vorgelesen. So kann man unterschiedliche Bereiche fördern und fordern. Darüber hinaus geben Rituale wie diese dem KiTa-Alltag Struktur und den Kindern damit Sicherheit.

Medikamente

Grundsätzlich werden keine Medikamente in der Kita verabreicht. Ausnahmen können bei chronischen Erkrankungen oder der Gabe eines Antibiotikums geben, wenn das Kind nicht mehr ansteckend ist. Jede Medikamentengabe erfordert das Einverständnis der Erziehungsberechtigten sowie eine entsprechende Verordnung eines Arztes.

Mittagessen

Um 12.00 Uhr essen die Kinder zu Mittag. Als Vorspeise gibt es einen Salat, die warmen Mahlzeiten werden täglich frisch vom „Akazienhof“ zubereitet und geliefert. Der Essensplan für die jeweilige Woche hängt im Eingangsbereich aus. Der Essensplan ist reichhaltig gestaltet. So gibt es z.B. einen vegetarischen Tag, einen Suppentag, ein- bis zwei Mal die Woche Fleisch und einmal Fisch.

Musik

Das Singen und Musizieren ist fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und wird außer im täglichen Kita-Alltag in festen altersgerechten Gruppen wöchentlich angeboten.



Neue Kinder

In der Regel werden neue Kinder zum 01.08. des jeweiligen KiTa-Jahres aufgenommen. Um den Zeitpunkt etwas zu entzerren, beginnen einige Kinder schon etwas früher, andere etwas später mit der Eingewöhnungsphase. Die neu aufgenommenen Kinder haben während der Eingewöhnungszeit eine Erzieherin als feste Bezugsperson, bauen aber auch schnell den Bezug zu den anderen Fachkräften in der Gruppe auf.

Notgruppe

Diese muss eingerichtet werden, wenn aufgrund von Krankheit nicht ausreichend Personal einsatzbereit ist, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Die Kriterien und Konsequenzen dazu sind im Büro ausgehangen.



Obst & Gemüse

Am Vormittag steht den Kindern Obst und Gemüse zur Verfügung. Wir achten darauf, dass wir Obst und Gemüse entsprechend der Saison reichen. Darf ein Kind ein bestimmtes Obst oder Gemüse nicht essen, gebt uns bitte Bescheid.

Öffnungszeiten

Wir haben montags bis donnerstags von 7.15 bis 17.00 Uhr und freitags von 7.15 bis 15.45 Uhr geöffnet. Wenn möglich ist, sollten die Kinder mittwochs bis 16.30 Uhr abgeholt werden, da ab 16:00 Uhr unsere wöchentliche pädagogische Teamsitzung stattfindet.



Praktikant*Innen

In unserer Einrichtung sind Praktikant*Innen herzlich willkommen, weil wir ihnen damit ermöglichen sich differenziert mit dem heutigen anspruchsvollen Berufsbild der Erzieher*Innen auseinander zu setzen. Hierbei ist zu unterscheiden, ob Praktikant*Innen ein Schulpraktikum zur Berufserkundung oder ein Praktikum im Rahmen seiner Ausbildung absolvieren. Die Praktikant*Innen werden von einer qualifizierten Fachkraft angeleitet.

Projektarbeit

Projekte in unserem Kindergarten entwickeln sich über die Interessen und Neigungen der Kinder. Sie können sowohl kurz und spontan sein oder sich über einen längeren Zeitraum hinziehen. Die Angebote zu einem bestimmten Thema werden gemeinsam vom pädagogischen Team mit den Kindern entwickelt. Die ausgewählten Themen werden aus möglichst vielen Bildungsbereichen beleuchtet, um eine ganzheitliche Förderung zu gewährleisten



Qualität

Die Qualität unserer KiTa wird in einem Qualitätsmanagement unseres Dachverbandes, dem „Paritätischen Wohlfahrtsverband“ regelmäßig überprüft und reflektiert. Des Weiteren bildet sich das pädagogische Team in den unterschiedlichen Bereichen ständig weiter.



Rausschubsen

Im Hüppekästchen gibt es eine Tradition, viele Kinder „schubsen“ morgens ihre Eltern nach draußen. Dies wird an der Gruppentür oft mit viel Anlauf zelebriert. Einigen Kindern fällt durch dieses Ritual der Abschied von den Eltern und somit der Einstieg in den KiTa-Tag leichter. Wir bitten Euch jedoch, Euer Kind vorher offiziell an die Erzieherinnen im Gruppenraum zu übergeben. Hat Euer Kind dennoch Schwierigkeiten, sich von Euch zu trennen, ist eine Erzieherin da, um Euer Kind in Empfang zu nehmen und ihm Geborgenheit zu geben.

Regeln

In der KiTa können 40 Kinder und über 80 Erwachsene zusammentreffen. In einer so großen Gemeinschaft sind Regeln notwendig, damit das Zusammensein und Zusammenarbeiten funktioniert. Wir erklären und begründen den Kindern diese Regeln. Im Rahmen der Partizipation werden regelmäßig mit den Kindern die Regeln besprochen, reflektiert, ergänzt, geändert oder gestrichen.



Schlafen

Wir bieten den (jüngeren) Kindern die Möglichkeit, Mittagsschlaf zu halten. Nach dem Mittagessen werden die Kinder ins Bett begleitet. Der Schlafrum bietet Platz für 10 Kinder. Gegen 14.15 Uhr beginnt die Weckphase.

Schließzeiten

Die KiTa hat an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr, die erste Januar Woche, an gesetzlichen Feiertagen, Rosenmontag, einem Betriebsausflugstag des Teams und an zwei Konzeptionstagen im Jahr geschlossen.

Selbstständigkeit

Die Förderung der Selbstständigkeit des Kindes ist eine zentrale Aufgabe der Kindergartenpädagogik. Dazu gehört, dem Kind in zunehmendem Maße Freiräume zu

eröffnen. Aus diesem Grund legen wir Wert auf das Freispiel im Alltag. Für uns bedeutet das, dass wir den Kindern, nachdem sie sich bei uns eingelebt haben und wir sie einschätzen können, ermöglichen, zeitweise ohne direkte Beobachtung durch die Erzieherinnen zu spielen. Dies geschieht gemeinsam mit einem Freund oder einer Freundin nach Absprache mit einer Erzieherin in der Lesecke, in der Puppenecke, im Bauzimmer, in der Turnhalle oder auch draußen. Die Erzieher*In wird in regelmäßigen Abständen immer wieder nach der Spielgruppe sehen, um sich zu vergewissern, dass es den Kindern gut geht. Das Zutrauen und Vertrauen, welches die Kinder auf diese Weise erfahren, tragen dazu bei, sie in ihrer Selbstständigkeit und Autonomie zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben Probleme und Konflikte selbständig zu lösen.

Spielzeug

An allen Tagen in der Woche dürfen Kuscheltiere oder Bücher mitgebracht werden. Falls etwas verloren oder kaputt geht, übernimmt die KiTa hierfür keine Verantwortung. Bringt Euer Kind etwas von zu Hause mit, muss es selbst darauf achten, den Erzieherinnen ist es nicht möglich, danach zu suchen oder speziell darauf zu achten. Bitte beachtet die Größe der Kuscheltiere/Spielsachen. Sie sollten in den grünen Korb am Haken Eurer Kinder passen.

Sprache

Sprache ist ein zentrales Thema im Kita-Alltag. Eine sichere Beherrschung der Muttersprache ist das Fundament für das Erlernen der Zweitsprache. Unsere Gemeinschaft in ihrer Vielfalt ermöglicht den Kindern ein hohes Maß an professioneller Sprachbegleitung während der Kita-Zeit. Wir verbessern die Kinder bei Fehlern nicht, sondern antworten mit einem korrektiven Feedback. Unsere pädagogischen Fachkräfte sehen sich als sprachliches Vorbild, fördern den Dialog und hören zu.



Team

Unser Hüppekästchen-Team mit unterschiedlichsten Schwerpunkten, besteht aus einer KiTa-Leitung und sieben Fachkräften. Sie werden regelmäßig durch Praktikant*Innen unterstützt. Außerdem gibt es noch eine Hauswirtschafts- und eine Reinigungskraft. Um die pädagogische Arbeit während des Kindergartenbetriebs möglichst reibungslos gestalten zu können, findet für das Team jeden Mittwoch von 16:00 – 18:00 Uhr eine Teambesprechung statt. Hier werden die organisatorischen und inhaltlichen Arbeiten reflektiert, geplant und miteinander abgestimmt.

Teiloffen

Wir arbeiten in unserer Einrichtung nach einem teiloffenen Konzept. Dies bedeutet, dass die Kinder zwar einer Stammgruppe zugehören, aber nach Absprache auch in die jeweils andere Gruppe zum Spielen gehen können und auch die verschiedenen Funktionsräume gemeinsam und gruppenunabhängig nutzen können.

Tippeltour

Um den Kindern die Natur nahe zu bringen, das Lernen mit allen Sinnen und die Bewegung zu fördern, gehen wir jede Woche mit den Kindern in die Natur. Dort können sie mit allen Sinnen die Natur entdecken und erforschen. Den Ausflug für die jüngeren

Kinder nennen wir „Tippeltour“. Die Kinder spazieren meist in der nahegelegenen grünen Umgebung. Sie starten donnerstags gegen 10:00 Uhr und sind je nach Wetterlage max. 2 Stunden unterwegs. Wetterentsprechend tragen die Kinder dabei Matschhosen und Gummistiefel. Auch im Sommer bei gutem Wetter müssen feste Schuhe und eine Kopfbedeckung getragen und die Kinder vor dem Bringen mit Sonnenschutz eingecremt werden. Um Zeckenbissen vorzubeugen, empfehlen wir auch im Sommer das Tragen langer Hosen.

Turnhalle

Im Alltag können die Kinder ihrem Bedürfnis nach Bewegung in der Turnhalle nachgehen. Hier können die Kinder neue Erfahrungen sammeln, ihre Grenzen erfahren und ihrem Bewegungsdrang nachkommen. Entweder in angeleiteten Turnangeboten oder aber auch im Freispiel.

Weiterhin wird die Turnhalle als Lernort für das Kinderparlament, die wöchentlich stattfinden Musikstunden, gelegentlich für das Treffen der Vorschulkinder und sonstige Versammlungen genutzt.



Unfälle

Durch die gesetzliche Unfallversicherung ist Euer Kind auf dem direkten Hin- und Rückweg, bei Unternehmungen und in der Einrichtung versichert. Bitte informiert uns umgehend über einen Wegeunfall, damit wir eine schriftliche Unfallmeldung weiterleiten können.

Bitte informiert uns, wenn Eure Kinder sich zuhause verletzt hat.

Urlaub

Die Urlaubsplanung für Euch als Familie ist unabhängig von den Schließzeiten der KiTa. Die Mitarbeiter planen ihren eigenen Urlaub entsprechend dem Betreuungsbedarf, so dass die personelle Abdeckung immer gegeben ist. Unten im Eingangsbereich findet Ihr einen Plan, in den Ihr Euren Urlaub bitte frühzeitig eintragen könnt. Bitte informiert zusätzlich auch die Erzieherinnen über Eure Urlaubspläne. Es ist vertraglich geregelt, dass jedes Kind mindestens zwei aufeinanderfolgende Wochen Urlaub im KiTa-Jahr hat.



Vorstand

Der Vorstand besteht aus der Vorsitzenden, einem ersten Stellvertreter (Vorstand Personal), einem zweiten Stellvertreter (Vorstand Mitglieder), dem Schriftführer sowie dem Kassierer. Ämterhäufung ist nicht zulässig.

Vorschularbeit

Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt, Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten. Im Letzen Kindergartenjahr, nimmt jedes Kind mit einer verbindlichen Schulanmeldung an unserem Schulprojekt teil. Die Angebote orientieren

sich am Lerninteresse der Kinder sowie an gezielten Angeboten des pädagogischen Personals. Im Rahmen der Partizipation werden die Kinder in Entscheidungsfindungen mit einbezogen und können so ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Erlebnisse mit einbringen, besprechen und reflektieren. In einer offenen und lernfreudigen Atmosphäre werden durch die gemeinsamen Gruppenaktivitäten Selbstbewusstsein und Sozialkompetenz



Wald

Direkt gegenüber der KiTa liegt der Scheuermühlenteich, den wir gerne für Waldexkursionen nutzen. An einem festen Tag in der Woche wird eine Waldexkursion angeboten, um die Umgebung zu erkunden. Hier können die Kinder ganzheitliche Erfahrungen sammeln und die gefundenen Naturmaterialien als Spielmaterial erkennen und nutzen.

Wasserspiele

An heißen Sommertagen können die Kinder mit der Matschanlage spielen und es wird ein Rasensprenger aufgestellt, damit die Kinder sich ein wenig abkühlen können. Des Weiteren bieten wir verschiedene Abkühlungsmöglichkeiten und Wasserspiele an.

Wechselwäsche

Für jedes Kind gibt es am Haken an der Garderobe eine eigene Box mit Wechselkleidung. Bitte kontrolliert diesen regelmäßig auf Vollständigkeit und achtet darauf, dass die Kleidung den Jahreszeiten angepasst ist. Sollten einmal keine passenden Wechselsachen da sein, dann gibt es Kleidung aus unserem Fundus oder gegebenenfalls von anderen Kindern. Bitte denkt dann daran, geliehen Sachen schnellstmöglich gewaschen wieder mitzubringen. Wenn wir Euer Kind umziehen mussten, findet Ihr die schmutzige Wäsche in einer Tüte am Haken Eures Kindes. Bitte nehmt diese direkt mit und bringt neue Wechselwäsche mit. Mehrere Beutel mit Wechselkleidung sind nicht gewünscht, da die Garderobe ansonsten zu voll wird.

Wertschätzung

Jedes Kind hat einen Anspruch auf die Wertschätzung seiner kreativen Ergebnisse. Das umfasst nicht nur Kunstwerke wie Bilder und Konstruktionen jeglicher Art, sondern auch die Ergebnisse musischer und sprachlicher Aktivitäten wie Geschichten, Lieder, Fingerspiele und Musik.

Wickelkinder

Jedes Wickelkind besitzt eine eigene Schublade am Wickeltisch, die mit Windeln und Wickelutensilien bestückt ist. Bitte kontrolliert regelmäßig, ob etwas aufgefüllt werden muss. Es gibt feste Wickelzeiten, die zusätzlich individuell an den Rhythmus des Kindes angepasst werden. Für jedes Kind wird ein eigenes Wickelprotokoll geführt. Das Wickeln wird als sensible Angelegenheit betrachtet, die Situation vertrauensvoll, individuell und beziehungsbildend gestaltet. Die Einzelheiten dazu, könnt ihr unseren Wickelkonzept entnehmen.

Wochenablauf

Jeder Tag bekommt durch ein festes wöchentliches Angebot ein Stück Struktur. Unsere Kinder orientieren sich an diesen Angeboten. Um spontan auf Bedürfnisse, Wünsche und Ideen eingehen zu können, kann es gelegentlich zu Abweichungen des Wochenplans kommen. Zusätzlich bleibt täglich jede Menge Zeit und Raum für Freispiel, Projekte, spontane Angebote und Aktionen sowie das Spiel im Freien.



Xylophon & Co

Musik, Rhythmik und Bewegung kommen bei uns nicht zu kurz und sind im Alltag verankert.



Zähne

Wir verzichten bewusst auf zahnärztliche Empfehlung auf das Zähneputzen nach dem Mittagessen. Sollten etwaige Zahnerkrankungen Eures Kindes ein Zähneputzen erfordern, spricht dies bitte individuell ab.

Zusammenarbeit

Eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischem Personal ist für uns selbstverständlich.

Um Kindern gezielt helfen zu können arbeiten wir bei Bedarf mit anderen pädagogischen Einrichtungen zusammen. Dies geschieht nie ohne ein vorheriges Gespräch mit den Eltern und deren Einwilligung. Bei Auffälligkeiten Eures Kindes weisen wir Euch auf weitere Fördermaßnahmen hin und unterstützen selbst gerne bei Fragen oder Unsicherheiten.